

— 179 —

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 51. Donnerstag, den 20. August 1829.

Concert im Hotel de Pologne.

Herr *Agli*, früher *Buffone de l'opera italiana* in London, wird heute im Hotel de Pologne, von mehreren geachteten Künstlern und Künstlerinnen unterstützt, ein Concert geben. Wir wünschen, daß ein zahlreicher Kreis darin Unterhaltung, er selbst aber Ermunterung und Beifall finde.

Lustfahrt darauf in der Luft, und tranken sie oben auf der Thurmspitze aus *). Und die Sache ist gewiß wahr, denn die armen alten Weiber wurden deshalb verbrannt, also müssen sie des Verbrechens überwiesen und geständig gewesen seyn. Dr. Faust aber ist nicht verbrannt worden, mithin kann er auch so einen Kellerritt nicht versucht haben **).

Die Lustfahrt auf die Thurmspitze.

Der D. Faust zu dieser Frist
Aus Auerbachs Keller geritten ist
Auf einem Faß mit Wein geschwind,
Welches gesehn viel Menschenkind.

sagt eine alte Fabel *) vom Auerbach'schen Hofe 1525, ob er gleich erst 1529 gebaut worden seyn kann. Wenn es aber auch keine Fabel, wenn es auch Wahrheit wäre: es ist doch nichts; gar nichts. 1581 zogen zwei Hexen, aus Leobschütz in Oberschlesien, zwei volle Bierfässer aus einem Keller, machten eine

*) Ferd. Münsberg's Geschichte der Stadt Leobschütz. Reise 1828. II. S. 68.

***) Also wäre diese ganze Volksfabel ungegründet? Wenn etwas Wahres daran ist, hat er wahrscheinlich im Hummelhainischen Hause, das am Markte stand, ehe es D. Auerbach kaufte, und niederreißen ließ, seinen berühmten Hof zu bauen, ein Faß mit mechanischen Mitteln, vielleicht mittelst einer Winde und ein Paar Stöben, leicht herausgefördert, und sich entweder zum Scherz, oder um die Seile zu leiten, auf das Faß gesetzt. Daß meine Beobachter Hexen aber den D. Faust zehnmal in ihren Schürzen stecken konnten, ist wohl jedem Kinde deutlich. Mit einem Bierfasse in die Luft zu fahren: das heißt Etwas; das ist etwas anderes, als aus einem Keller zu reiten! Drum's findet Jeder seinen Meister, und wenn's der D. Faust in Auerbachs Keller wäre!

*) Bloß eine „geweine Fabel“ nennt es selbst der sonst sehr leichtgläubige Vogel in seiner Chronik.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Musikalische Abendunterhaltung,

im Saale des Hotel de Pologne, heute, den 20. August, um 7 Uhr, unter der Leitung des Herrn Musikdirektor Pohlenz und Herrn Concertmeister Matthäi, gegeben von Peter Righi, Sänger der komischen Oper in London.

Billets zu 12 Gr. sind in der Musikhandlung von H. A. Probst und an der Kasse zu haben.

Literarische Anzeige. Im Verlag der Hofbuchdruckerei zu Altenburg ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Clemen, D. E. K. W., die Rationalisten sind doch Christen. Ein Sendschreiben an den Verfasser der Schrift: „der Rationalist kein evangelischer Christ.“ gr. 8. 16 Gr.

In Leipzig bei unserm Commissionär Herrn A. Lehbold zu haben.

Anzeige. Der längst erwartete englische Chester-Käse ist so eben angekommen bei A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Eine kleine Sendung sehr schöner und frisch gepflückter Zedren ist so eben angekommen und in der Catharinenstrasse Nr. 369, eine Treppe hoch, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Verkauf. Bestes präparirtes Seegras empfangen und verkaufen in Partien und einzeln billigst

Weinich & Comp.

Verkauf. Trockene Rüstbreter und Karrenhölzer in verschiedenen Längen sollen billig verkauft werden durch den Hausmann in Nr. 1252, auf der Quergasse.

Verkauf. Eine Stunde von Leipzig ist ein Grundstück, bestehend in einem bequem eingerichteten Wohnhause, Seitengebäuden, Hofraum und $\frac{1}{2}$ gut angelegten Garten, billig zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren in Leipzig, Reichsstraße Nr. 428, zweite Etage.

Verkauf. Es sind nahe bei der Milchinsel circa 120 Schock Runkelrüben auf dem Felde zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen beim Kunstgärtner Hanisch auf der Milchinsel.

Für Jagdliebhaber

Zu dem bevorstehenden Wiederanfang der Jagd empfehle auch ich mein vollständig assortirtes Commissions-Lager französischer Jagdflinten, von der Fabrik des Herrn Francois Bury, in Lüttich, unter Zusicherung der billigsten Fabrikpreise und der reellsten Bedienung.

Die Güte der Gewehre aus dieser Fabrik ist hinlänglich bekannt, so daß ich einer besondern Anpreisung derselben überhoben seyn kann. Auch mit Kinderflinten, sowohl als Spielwerk, als auch wirklich zum Schießen und Exerciren, mit und ohne Bajonet, ferner mit Pistolen, Flintenrohren und Schloßern, kann ich jedem Liebhaber in sehr billigen Preisen dienen.

Friedr. Heinr. Meißner jun., Neuer Kirchhof Nr. 299.

Zu verkaufen steht ein fehlerfreies, schönes schwarzbraunes Pferd mit Geschirre und fast ganz neuem Kutschwagen. Das Nähere im Brühl im rothen Stiefel.

Anerbieten. Ein Frau von geschten Jahren wünscht ein Unterkommen bei Kindern zu finden, oder eine häusliche Wirthschaft zu versehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird eine Abziehblase von circa 100 Kannen, nebst Zubehör. Anzeigen nimmt Herr L. A. Richter, Petersstraße Nr. 74, gefälligst an.

Capital-Gesuch. Auf ein Haus, eine Viertelstunde von Leipzig, welches 2000 Thlr. an Werth hat, werden 300 Thlr. auf erste Hypothek zu erborgen gesucht durch
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Gesucht wird eine in 4 Federn hängende 4sitzige bedeckte, und noch in gutem Zustande befindliche Chaise mit eisernen Achsen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Billardspiel geübt ist, kann einen Dienst finden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Dienst-Gesuch. Ein verheiratheter Gärtner ohne Kinder, der noch in Condition ist, sucht zu Michaeli einen neuen Dienst. Nachricht erhält man in der Expedition dieses Blattes.

* * * Gesucht wird zu kommende Michaeli für eine auswärtige hochadeliche Herrschaft ein in den weiblichen feinen Hand- und den gewöhnlichen Hausarbeiten geschicktes, und bereits schon gedientes, gebildetes Stubenmädchen; und haben sich solche recht baldigst, wegen den näheren Bedingungen, zu melden auf dem Brühl (neben dem goldnen Beil) Nr. 473, zwei Treppen hoch.

Logis-Gesuch. Zu miethen gesucht wird zu Michaeli für zwei solide stille Leute in der Stadt oder nahen Vorstadt ein kleines freundliches Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Holzraum, für den jährlichen Miethzins von 30 bis 36 Thlr. Gütige Nachricht beliebe man auf der Windmühlengasse Nr. 887, eine Treppe hoch, neben Kupfers Gute, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Wagenschuppen zu 2 Kutsch-, 1 Küst- und 1 Rollwagen, in der Nähe der Grimma'schen Gasse. Wo? erfährt man in der Expedition dies. Blattes.

Vermiethung. In einer der schönsten Straßen ist eine große Erkerstube mit Nebenzimmer und Alkoven, auch Bedientenstube, die Messe über als Absteigequartier zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Schuhmachergäßchen Nr. 566, eine Treppe.

Vermiethung. Auf dem Kauz, eine Treppe hoch, vorn heraus, ist ein Logis, bestehend aus Stube, Alkoven, Küche, verschloßenen Vorsaal und einer Bodenkammer, für den Preis von 40 Thlr. von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere an der Esplanade Nr. 878.

Vermiethung. Ein freundliche Stube mit Alkoven ist zu Michaeli an ledige Herren zu vermieten; desgleichen auch ein Pferdestall mit Schirrkammer, Heuboden und Wagenremise, in der Petersstraße Nr. 113.

Vermiethung. Am Fleischerplatz Nr. 985 ist ein Familienlogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Speisekammer und übrigem Zubehör, mit der Aussicht auf die Allee, zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst.

Vermiethung. In Nr. 702, auf dem Brühl, neben der Heuwaage, ist ein kleines Familienlogis für 36 Thlr. zu Michaeli zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst parterre.

Vermiethung. Ein Familien-Logis, parterre, mit einer großen 5fenstrigen Eckstube, passend für einen Tischler oder Instrumentmacher ic., ist in dem Gartengrundstücke, Quergasse Nr. 1252, zu Michaeli zu vermieten, und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

Zu vermieten ist eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör, desgleichen ein Keller. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 79, 3 Treppen.

Zu vermietben ist ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche und Bodenraum, die Aussicht auf die Allee. Das Nähere in Nr. 1014, eine Treppe.

Verloren wurde am 15. August in Reichels Garten oder auf dem Wege aus demselben, durchs Thomaspfortchen, Burgstraße, Sporergräßchen, bis in die Petersstraße, ein goldner Ohrring, mit langer Kette von weißem Achat. Der Finder wird ersucht, ihn in der Petersstraße Nr. 112, 2 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 17. Aug. Abends vom Petersschießgraben, den Peterssteinweg heraus, durchs Klostersäßchen, zur Barfußpforte herein, ein silberner Strickhafen, in Form einer Lyra. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen ein Douceur auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 233, eine Treppe hoch, abzugeben.

* * * Dank! dem Biedermanne für seine briefliche Mittheilung vom 15. d. M. Unbekannt mit den darin ausgesprochenen Verhältnissen, entschuldigt und beruhigt uns; sein Wink hemmt natürlich jede weitere Näherung; dies die Frucht seiner Aussaat. Es bleibt uns noch der lebhafteste Wunsch, ihn für sein unverkennbares Wohlwollen die Hand zu drücken; möchte er diese uns recht bald reichen. Mann und Frau aus der Nachbarschaft.

Thorzettel vom 19. August.

Grimma'sches Thor.		U.	u. Hr. Golbarb. Stäglich, von hier, v. Braunschweig zurück, Hr. Vörzler, a. Wittweyba, von Braunschweig, pass. durch	3
Sestern Abend.				
Hr. Rfm. Thieriot, von hier, v. Dresden zurück		6		
Hr. D. Schubert, von hier, v. Zittau zurück		7	Hrn. Rfl. Borsam, Holberg u. Comp., u. Schletter, von hier, v. Braunschweig zurück	6
Hr. Regier.-Rath Wuzke, v. Königsberg, im Hotel de Saxe		10	Hr. Prof. Türken u. Hr. v. Köfing, v. Berlin, u. Hr. Bauinsp. Hef, a. Weimar, v. Berlin, im Hotel de Saxe, im Hotel de Baviere u. im Hotel de Pologne	7
Vormittag.				
Der Dresdner Postpactwagen		5	Hr. Rfm. Schönkopf, von hier, v. Braunschweig zurück	7
Die Dresdner reitende Post		7	Hr. Rfm. Payer, a. Schmölln, v. Halle, im Hotel de Russie	8
Hr. Justizcommiss. Joobe, a. Gumbinnen, v. Dresden, pass. durch		7		
Hr. Rittmstr. v. Zeilisch, außer Diensten, v. Dresden, im deutschen Hause		8		
Hr. Justizrath Müge, a. Magdeburg, v. Idplitz, pass. durch		9	Hr. Rfm. Gerischer, von hier, von Braunschweig zurück	7
Hrn. Rfl. Werlich u. Küstner, aus Hamburg, von Dresden, im Hotel de Baviere		11	Die Dessauer fahrende Post	7
Nachmittag.				
Hr. Prof. Richter, v. Magdeburg, pass. durch, u. Hr. Musiklehrer Prinz, von hier, v. Dresden zurück		1	Hr. Insp. Henningsen, a. Großenhensdorf, v. Wisbaden, im Hotel de Baviere	9
Hr. Oberlandgerichtsrath v. Watorp, a. Paderborn, v. Dresden, im Hotel de Pologne		2	Hrn. Rfl. Sellier u. Comp., von hier, v. Braunschweig zurück	12
Halle'sches Thor.		U.	K a n s t ä d t e r T h o r.	U.
Sestern Abend.				
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kammer-Ser.-Rath Wittke, Hr. Partik. Aruton, Hr. Stud. Säger u. Lemke, v. Berlin, u. Hr. Partik. Thomas, v. Potsdam, im Hotel de Saxe, Hr. Stud. v. Uchtrig, v. Berlin, beim Bruder, Hr. Rfm. Buchler nebst Gattin, von hier, von Berlin zurück			Hr. Rfm. Kneißt, v. Magdeburg, im Hot. de Pol.	6
Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Mey, aus Göttingen, u. Hr. Apothel. Strube, a. Altona, v. Halle u. Braunschweig, bei Veisch u. Strube, Hr. Pasch, v. Braunschweig, unbest., Hr. Rfl. Müller, Sprenger, Marcus, Teubner u. Koller			Die Jena'sche fahrende Post	6
			Hr. Rector Litam, v. Weissenfels, in der Laute	11
			P e t e r s t h o r.	U.
			Hr. Hofrath Kunad, von hier, von Merbau zurück	6
			Die Coburger fahrende Post	7
			H o s p i t a l t h o r.	U.
			Die Chemniger Gilpost	6
			N a c h m i t t a g.	
			Eine Glossette von Borna	12